

Materialliste für den Kurs:

„Natur trifft Farbe“ - Experimentelle Acrylmalerei mit Rost, Asche & Sand“

mit Angelika Biber-Najork am 01.10.2018

Kursadresse: Akademie Schloss Raesfeld - Freiheit 25-27, 46348, Raesfeld, Deutschland

Die folgende Materialliste ist als Vorschlag gedacht. Gerne kann das eigene bisherige Mal- und Zeichenmaterial mitgebracht und mit den aufgeführten Materialien ergänzt werden.

Bitte bringen Sie folgendes Material zu Ihrem Kurs mit:

- Leinwände in verschiedenen Größen, immer mehrere in einer Größe, damit man in Serie arbeiten kann, Formate je nach Temperament. Z.B. 50 x 70 cm, 60 x 80 cm, 70 x 90, 80 x 100 cm oder auch mehrere quadratische (zB. 40 x 40 cm) um ein Panorama anzulegen. Einfacher zu handhaben sind XL-Leinwände mit dicken Rahmenleisten.
- Acrylfarben
- Kaffee, Sand, falls vorhanden Asche
- Eisenpulver und Oxidationsmittel
- Acrylemulsion
- Acrylbinder
- falls vorhanden Pigmente
- Linoldruckwalzen (Größe auf Leinwand-Formatwahl abstimmen)
- kleine Schaumstoffwalze
- Graphitstift, auch wasservermalbar
- Aquarellbuntstifte
- Ölkreide
- Borstenpinsel in verschiedenen Breiten, auch ganz breite Tapezierpinsel
- feiner Aquarellpinsel und/oder Linierer, Kalligraphiepinsel mit langer Borste, der gut schwingt
- Spülschwamm
- Wasserspritze
- Wasserbehälter und 2-3 weitere kleine Plastikbehälter (zB. Lebensmittelverpackungen)
- alte Lappen
- Folie zum Abdecken des Tisches, da wir recht feucht arbeiten und die Tische vor der Nässe geschützt werden sollten (z.B. Abdeckfolie aus dem Baumarkt 2x2m oder Kunststofftischdecke oder Malervlies)
- Arbeitskleidung (auch alte Schuhe)

Weitere Materialien wie Wachs, Pigmente, Kohle, Graphit, Schellack usw. werden von der Dozentin mitgebracht und umgelegt.

Materiallisten sollen eine Hilfe sein. Sie sind nicht als Dogma zu verstehen. Wer unsicher ist, kann sich darauf verlassen, dass er mit den Artikeln, die unsere Dozenten ausgewählt haben sehr gut gerüstet ist. Wer erfahren ist, bestimmte Produkte bevorzugt oder schon viel Material besitzt, braucht seine eigenen Vorräte vielleicht nur noch zu ergänzen. Generell sind höherpreisige Markenprodukte ihr Geld wert. So enthalten teurere Farben einen größeren Anteil hochwertiger Pigmente mit besserer Leuchtkraft. Dennoch können Sie mit günstigerem Material (z.B. Eigenmarken des Handels) oft schon recht ordentliche Ergebnisse erzielen, vor allem wenn Sie eine Technik zunächst einmal nur ausprobieren wollen.

Bei Fragen zu den Materialien oder wenn Sie sperrige und schwere Materialien nicht selbst zum Kursort transportieren wollen, helfen wir Ihnen gerne weiter. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email!

Viel Spaß in Ihrem Kurs!